



11.2.2021

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Grüne begrüßen die Stellungnahme der Naturschutzverbände und des Bauernverbandes zum Landschaftsrahmenplan**

In dieser Stellungnahme wird die dringend die Erstellung eines Landschaftsrahmenplan für den Landkreis Hildesheim gefordert. „Diese Schreiben stellt eine heftige Ohrfeige für die konzeptionslose Natur- und Umweltschutzpolitik von SPD und CDU im Kreistag dar“, betont der Kreistagsabgeordnete Ekkehard Domning. „Eine Aktualisierung des Landschaftsrahmenplans von 1993 ist zwingend erforderlich, da die Datenbasis aus dem Jahr 1989 hoffnungslos veraltet und als Grundlage für eine zielgerichtete Naturschutzpolitik nicht mehr geeignet ist.“ Zentraler Bestandteil eines Landschaftsrahmenplan ist ein Biotopverbundsystem, das auf der Grundlage dieser Daten erhalten, gepflegt und ausgeweitet werden kann. Außerdem dient er als eine Grundlage für die Aufstellung des nächsten Regionalen Raumordnungsprogramms.

„SPD und CDU haben bisher 120 000 € für eine Vielzahl von unkoordinierten Aktivitäten verprasst und die Grundlagen für datenbasierte zielgerichtete Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege torpediert. Die große Koalition wäre gut beraten, endlich auf die fundierte Kritik der Fachverbände zu hören und den Weg für einen neuen Landschaftsrahmenplan freizugeben.“

„Der Landschaftsrahmenplan ist zudem eine gesetzliche Pflichtaufgabe, der wir unbedingt nachkommen müssen“, unterstrich der grüne Abgeordnete Ekkehard Domning. „Hier hätte die Verwaltung Einspruch einlegen und auf die Einhaltung gesetzliche Vorgaben pochen müssen.“ Die Grünen werden für den Nachtragshaushalt erneut 200 000 € für die Erstellung eines Landschaftsrahmenplans beantragen. Darüber hinaus muss für die Erstellung des Landschaftsrahmenplans eine Arbeitsgruppe mit Experten aus den Verbänden hinzugezogen werden. So wäre der Einstieg in eine fundierte Natur- und Landschaftsschutzpolitik endlich wieder möglich, so das Fazit der grünen Kreistagsfraktion.